

AG BFN Workshop

Weiterentwicklung von Berufen

Block 3

Verwertbarkeit von beruflichen Abschlüssen auf dem Arbeitsmarkt

Verdrängung oder Komplementarität? –
Rekrutierungsstrategien von Betrieben
bei Positionen für gehobene Fachkräfte

Dr. Peter Bott, Tom Wünsche

Einleitung:

Untersuchung von Stellenbesetzungsprozessen bei Positionen für gehobene Fachkräfte durch zwei Projekte des BIBB

- PEREK (Qualifikationsbedarfsdeckung in wachsenden Beschäftigungsfeldern)
- BA/Dual (Stellenbesetzungen in ausgewählten Berufsbereichen)

Fragestellung:

Kommt es zu Verdrängungseffekten von beruflich Ausgebildeten/Fortgebildeten durch Akademiker auf dem Arbeitsmarkt?

- PEREK (geplante Entwicklung der Qualifikationssegmente)
- BA/Dual (Abschlüsse der neuen gestuften Studiengänge vs. Meister/Techniker)

Methodisches Vorgehen:

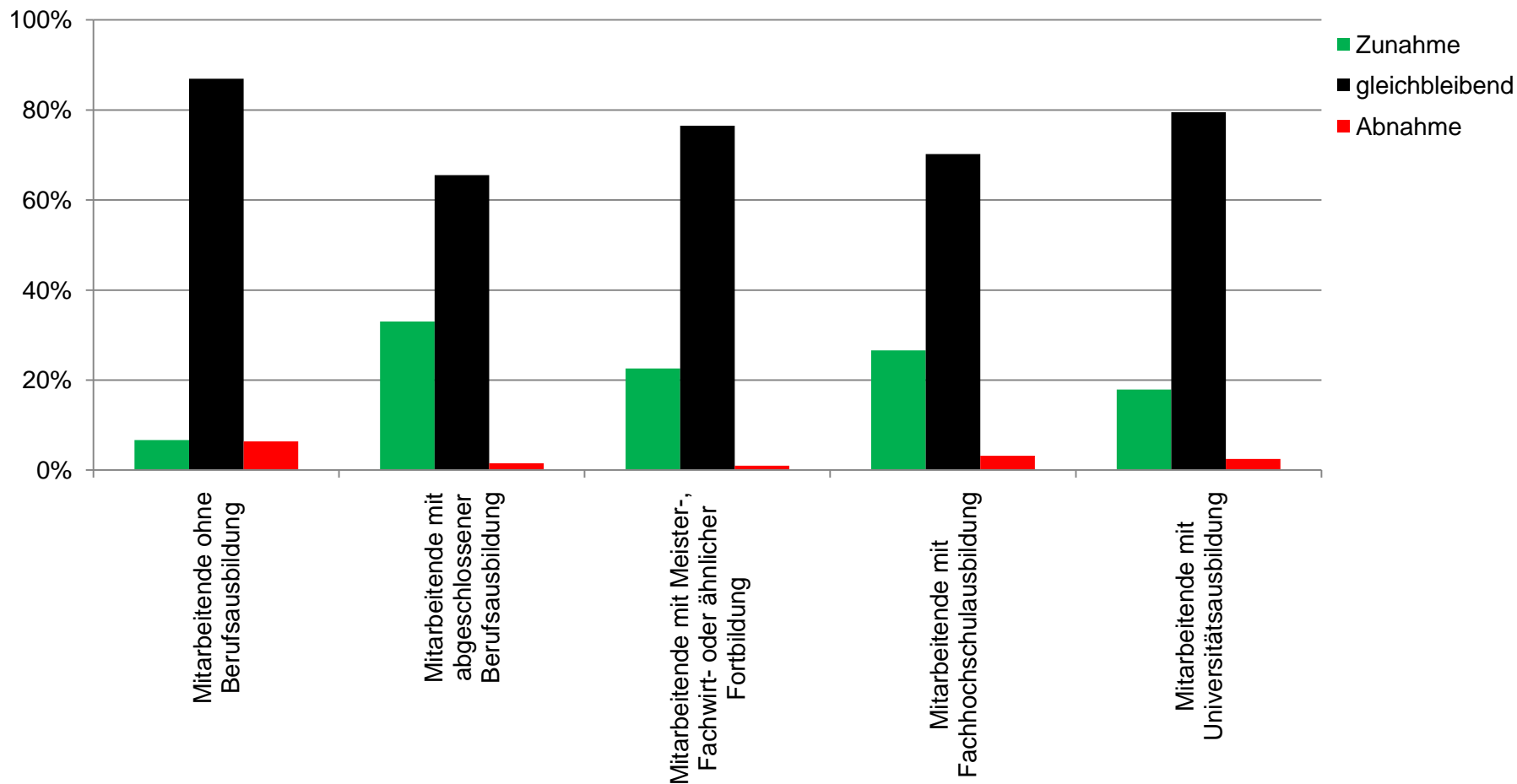
- PEREK (Experteninterviews, Betriebsbefragungen)
- BA/Dual (Stellenanzeigenanalysen, Inserentennachbefragungen)

Perek - Projekt

- Expertinnen- und Experteninterviews mit 10 Branchensprechern/-innen & 15 Vertretern/-innen kleiner, mittelständischer & großer Betriebe

 - Postalische Betriebsbefragung n=1.126
 - 11 Wirtschaftsklassen mit Personalwachstum von 2008 – 2010
 1. technisches Beschäftigungsfeld
(Herstellung von Maschinen; Ingenieurbüros)
 2. Beschäftigungsfeld Gesundheit/Soziales
(Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter; Sozialwesen; Gesundheitswesen)
 3. Beschäftigungsfeld übriger Dienstleistungen
(Einzelhandel mit Kommunikationsgeräten; Post-, Kurier- und Expressdienste; Dienstleistungen der Informationstechnologie; Hausmeisterdienste, Call Center, Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben)
- Die Grundgesamtheit umfasst 125.274 Betriebe mit 1.673.472 Beschäftigten

Welche Entwicklungen streben die Betriebe in den Qualifikationssegmenten an?



Quelle: PEREK Betriebsbefragung

Welche Entwicklungen streben die Betriebe in den Qualifikationssegmenten an?

Angestrebte Entwicklung bei Beschäftigten mit Fachschulabschluss	Zunahme	< 1 %	14 %	10 %
	gleichbleibend	< 1 %	65 %	6 %
	Abnahme	< 1 %	2 %	< 1 %
		Abnahme	gleichbleibend	Zunahme
Angestrebte Entwicklung bei Beschäftigten mit Meister-, Fachwirt- oder ähnlicher Fortbildung				

Quelle: PEREK Betriebsbefragung

Perek - Projekt

- Wachstumspotentiale in den unterschiedlichen Qualifikationssegmenten
- empirisch im Augenblick keine/kaum Verdrängung zu beobachten
- Bedeutung der betrieblichen Ausbildung nimmt eher zu
- Karrierewege für betrieblich Ausgebildete bestehen weiterhin
- Duales Studium in der Breite bisher von geringer Bedeutung

BA/Dual Projekt

Auswahl der Berufe (Anzahl Abschlüsse -> weil 60% Masterstudium)

Stellenanzeigenpool der BA

Informationen aus Stellenanzeigen und Inserentennachbefragungen

Brutto: n=ca. 3300

Stichprobenziehung durch BA

Feldphase derzeit noch nicht abgeschlossen

Vorläufige Ergebnisse auf der Basis n=357 Betrieben

bei 504 ausgeschriebenen Stellen

Berufsgruppe	n Betriebe	n Stellen
Betriebswirt	186	255
Informatiker	155	231
Chemiker	8	10
Biologe	3	3
Physiker	5	5
Gesamt	357	504

Zusammenführung von Daten aus Stellenanzeigen und Nachbefragungen

BA/Dual Projekt

Ausgewählte Ergebnisse:

➤ 57 % der befragten Betriebe geben an **Erfahrungen in der Beschäftigung** von Bachelorabsolventen/-innen zu haben

➤ 44 % der Betriebe **kooperieren mit Hochschulen** bzw. FHs

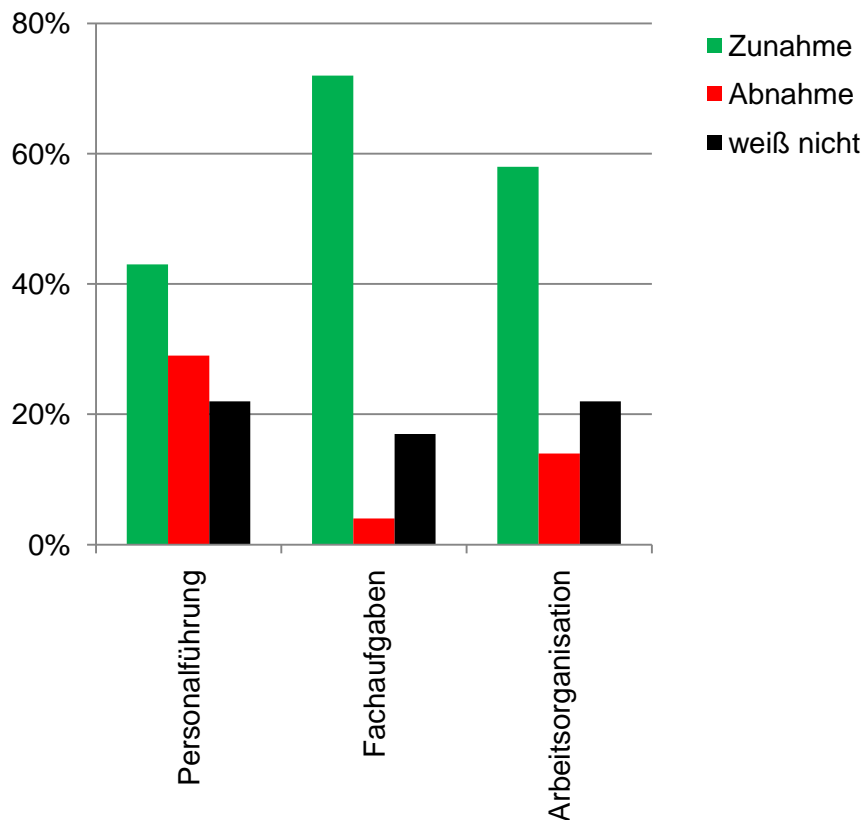
bei Curriculumentwicklung	4,5 %
bei Betriebspraktika	72 %
bei Abschlussarbeit	70 %
sonstiges	15 %

➤ 79 % der Betriebe erwarten in den nächsten drei Jahren einen **steigenden Bedarf** an gehobenen Fach- u. Führungskräften

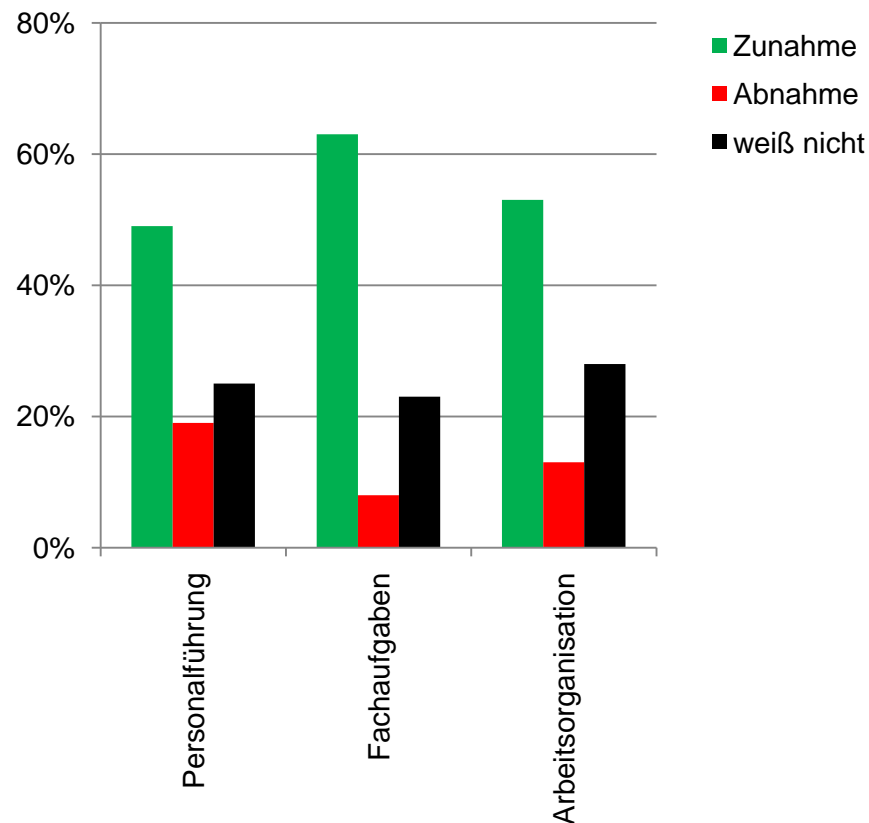
steigender Bedarf für:

Fachkräfte mit Berufsabschluss	65 %
Fachkräfte mit Fortbildungsabschluss	44 %
Bachelor FH	62 %
Bachelor Universität	48 %

Berufliche Aufgabenentwicklung für beruflich aus- und fortgebildete Fachkräfte



Berufliche Aufgabenentwicklung für Bachelorabsolventen



Quelle: BA-DUAL Betriebsbefragung

BA/Dual Projekt

Bachelorabsolventen bilden eine Konkurrenz für betrieblich aus- und fortgebildete Fachkräfte:

ja	29 %
nein	41 %
weiß nicht	24 %

Abschlussfrage:

Wird es zukünftig vermehrt zu einer Verdrängung kommen?

Ja, die Zukunft gehört den Bachelorabsolventen	4,8 %
Nein, Meister / Techniker können die Aufgaben besser wahrnehmen	14 %
Beide Gruppen werden nebeneinander bestehen bleiben	56 %
Weiß nicht	20 %

Zusammenfassung und Fazit aus beiden Untersuchungen:

- Derzeit empirisch keine Verdrängung nachweisbar
- Weitgehend separierte Arbeitsmärkte (Komplementarität)
- Weitere Entwicklung muss abgewartet werden (z.B. mehr Bachelorabsolventen)
- Folgeuntersuchungen sollten durchgeführt werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Peter Bott bott@bibb.de

Tom Wünsche wuensche@bibb.de